

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
zur Änderung der Verordnung zum Schutz der Reben vor Befall mit der Reblaus**

Vom 26. Juni 2008

Es wird verordnet aufgrund von § 3 Abs. 1 Nr. 6, 8, 9, 11 Buchst. b, Nr. 12 und 13, Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 Buchst. a sowie § 42 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2008 (BGBl. I S. 284) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft** vom 21. März 2006 (SächsGVBl. S. 76):

Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zum Schutz der Reben vor Befall mit der Reblaus (**RebSchVO**) vom 16. April 1997 (SächsGVBl. S. 407) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „Landwirtschaft, Ernährung und Forsten“ durch die Wörter „Umwelt und Landwirtschaft“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 4 werden die Wörter „Der staatliche Weinbauberater“ durch die Wörter „Die zuständige Stelle“ ersetzt.
3. Im Einleitungssatz von § 6 wird die Angabe „und Nr. 2 Buchst. b“ gestrichen.
4. § 7 wird wie folgt gefasst:

„§ 7

Zuständige Stelle

Zuständige Stelle im Sinne dieser Verordnung ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Frank Kupfer